



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Perl, als Bürgermeister unserer schönen Gemeinde ist es mir ein persönliches Anliegen, alle Bürger transparent, zeitnah und sachlich über Neuerungen sowie wichtige Themen und Projekte zu informieren. Ich freue mich, wenn meine Informationen Ihr Interesse finden und sich auf diesem Wege unsere tägliche Arbeit für die Gemeinde transparent und objektiv darstellen lässt.

„Gegen das Vergessen“ – Lernorte der Erinnerung

Die Aktion 3. Welt Saar hat Ende Mai dieses Jahres die Publikation „Gegen das Vergessen – Orte des NS-Terrors und Widerstandes im Landkreis Merzig-Wadern“ herausgebracht. Die aktuell 3. Auflage wurde von einem Redaktionsteam der Aktions 3. Welt Saar erarbeitet und ist in einer Auflage von 12.000 Stück erschienen. Frau Selzer und Herr xy von der Aktion 3. Welt Saar besuchten kürzlich das Rathaus, stellten ihre Arbeit vor und brachten gleich einige Kartons der 28-seitigen Broschüre mit, die in der Touristinformation (Trierer Straße 32, 9.00 – 12.00 Uhr) kostenlos erhältlich ist. Bestellungen von Klassensätzen richten Interessierte bitte direkt an: Aktion 3. Welt Saar e.V., mail@a3wsaar.de, www.a3wsaar.de, 06872 / 9930-56.

Große Politik im Kleinen

Bereits 2010 erschienen, wurde die nun 3. Auflage komplett überarbeitet. Die Publikation stellt sowohl handelnde Menschen als auch exemplarisch ausgewählte geographische Orte des nationalsozialistischen Terrors und Widerstandes dar. Täter und Opfer, Mitläufer und Verweigerer werden benannt. Personen und Lernorte der Erinnerung führen vor Augen, wie große Politik sich im Kleinen abspielte, wie der Nationalsozialismus in unserem Landkreis „genauso erfahrbar ist wie in den historischen Zentren Berlin, Nürnberg, Theresienstadt und Auschwitz“. Ein besonderes Anliegen der Verfasser ist es, junge wie ältere Menschen gleichermaßen anzusprechen und die Aufklärungs- und Erinnerungsarbeit in der Mitte der Gesellschaft zu verankern.

Der weit gespannte thematische Bogen umfasst Artikel zur Grenzlage gegenüber dem Deutschen Reich von 1933-1935, zum SS-Sonderlager Hinzert und seinen Außenkommandos in unserer Region, zum jüdischen Leben in Merzig, den 25 Stolpersteinen im Landkreis, zur Mitwirkung der hiesigen psychiatrischen Anstalten an der NS-„Euthanasie“ sowie Portraits von Regimegegnern und Widerstandskämpfern.

Namenlose Fremd- und Zwangsarbeiter*innen

Neben dem Friedensdenkmal in Perl-Sinz beinhaltet die Broschüre auch einen Abschnitt zum Ehrenfriedhof Perl-Besch, wo 950 sogenannte „Kriegsopfer fremder Nationen“ ruhen. „Es sind Fremd- und Zwangsarbeiter*innen, die im Saarland zu Tode geschunden wurden und in Perl-Besch ihre letzte Ruhestätte fanden,“ wie es im Text sachlich zutreffend heißt. Im Gegensatz zu den deutschen Toten bleiben sie namenlos. Auch sie wurden durch den NS-Unrechtsstaat zu Tode gebracht. Wie leicht werden diese Menschen, deren Namen und Geschichte(n) wir nicht mehr kennen, übersehen, bleiben unerwähnt und ungewürdigt.

Ralf Uhlenbruch
Ihr Bürgermeister in der Gemeinde Perl

**GEGEN DAS
VERGESSEN**

